

N i e d e r s c h r i f t

Über die Sitzung des

S t a d t r a t e s

der Stadt Bad Berneck i.Fichtelgebirge

Sitzungstag:	13. Juni 2013	
Sitzungsort:	Rathaus – Sitzungssaal	
Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Jürgen Zinnert	
Niederschriftführer:	Amtsrat Werner Seifert	
Stadtratsmitglieder:	2.Bgm. Alexander Popp StR. Joachim Beth StRin Gaby Dittmar StR. Gert Hartmann StRin Katharina John StR. Hans Kreuzer StR. Wolfgang Kruhme StR. Raimund Michel StR. Udo Sauerstein StR. Markus Scherm StR. Richard Schneider StR. Klaus Sowada	-ab TOP 3 anwesend-
Entschuldigte Stadtratsmitglieder:	StR. Horst Friedrich StR. Jürgen Hartmann StRin Sandra Schiffel	-Berufliche Gründe- -Berufliche Gründe- -Berufliche Gründe-
Unentschuldigte Stadtratsmitglieder:	StRin. Dr. Ulrike Roßkopf	

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 11. April 2013
2. Abwasser- und Wasserversorgungsmaßnahmen im Jahr 2013;
Auftragsvergabe Bereich Hammerstraße
1. Kinderkrippenersatzlösung für die Kindertagesstätte „Blumenau“;
Auftragsvergabe für die Anschaffung von Containern
2. Bedarfsanerkennung für neue Krippenplätze
3. Anbau an den Kindergarten „Kindernest“;
Auftragsvergabe für die Planung
4. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 11. April 2013

Im Namen der CSU-Fraktion unterbreitet Stadtrat Klaus Sowada den Vorschlag, beim Beschluss zu Tagesordnungspunkt 2 nach dem 2.Satz noch folgendes einzufügen:

„Eine Ausführungsplanung für die Zufahrt, Linksabbiegespur wurde durch den Architekten Lochner nicht vorgelegt. Herr Lochner erklärte sich dafür nicht zuständig. Der Stadtrat möchte vor der Zustimmung zum Bauantrag die Ausführungsplanung, wie vom Staatl. Bauamt vorgegeben, einsehen und aufgrund der verkehrlich besonderen Situation darüber beraten.“

Mit **9 : 2 Stimmen** stimmt der Stadtrat diesem Antrag zu.

(Stadtrat Udo Sauerstein nimmt an der Abstimmung nicht mit teil, da er bei der Sitzung am 11.04.2013 entschuldigt war)

Ansonsten werden gegen die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 11. April 2013 keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift (öffentlicher Teil) gilt damit als genehmigt.

10 : 1 Stimmen

(Stadtrat Udo Sauerstein nimmt an der Abstimmung nicht mit teil, da er bei der Sitzung am 11.04.2013 entschuldigt war)

2. Abwasser- und Wasserversorgungsmaßnahmen im Jahr 2013; Auftragsvergabe Bereich Hammerstraße

Sachstand

In seiner Sitzung vom 12.03.2009 hat der Stadtrat beschlossen, die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung des Kanalnetzes mit dem Schwerpunkt Fremdwassersanierung in den nächsten 15 Jahren (2009 bis 2023) umzusetzen. Grundlage der Maßnahmen bildet die vom Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach, erstellte Prioritätenliste zum Fremdwassersanierungskonzept. In der Prioritätenliste wurden schwerpunktmäßig die notwendigen Maßnahmen aus wasserwirtschaftlicher Sicht nach Wichtigkeit und Fremdwasserreduzierungspotential zusammengestellt.

In den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 sind die Tiefbaumaßnahmen „Carl-Thiesen-Straße“, „Heinersreuther Weg“, „Grabenverrohrung Eichendorffstraße“, „Maintalstraße Abschnitt 3“, „Goldmühl“, „Sammler Vorderröhrenhof“, „Hinteröhrenhof“, „August-Mittelsten-Scheid-Straße“ und „Sonnenweg“ umgesetzt worden. Für das Jahr 2013 schlug das Ing.-Büro Schneider & Partner folgende Maßnahmen vor:

- An der Ölschnitz (Neubau mit Erneuerung Wasserleitung)
- Schmelz (Neubau mit Erneuerung Wasserleitung)
- Bärnreuther Weg (Neubau mit Erneuerung Wasserleitung)
- Vorderröhrenhof Rest (Neubau mit Erneuerung Wasserleitung) -
- Maintalstraße Ost an der B 303 (Neubau)

- Hammerstraße (Erneuerung)
- Sammler Bärnreuth (Erneuerung)

Die Gesamtlänge der betroffenen Kanäle beträgt ca. 4.300 m, die neu zu bauende Wasserleitung hat eine Länge von ca. 2.000 m. Die Kosten für die Kanalbaumaßnahmen belaufen sich auf insgesamt ca. 3,0 Mio€ -netto-. Die Kosten der Wasserleitungsneubaumaßnahmen betragen ca. 630.000,00 € -netto-.

Der Stadtrat stimmte in seiner Sitzung vom 08.11.2012 der Umsetzung der vorstehenden Kanalbaumaßnahmen zur Reduzierung des Fremdwasseranteils mit einem Kostenaufwand von rund 3,0 Mio€ -netto- zzgl. Baunebenkosten (Ingenieurleistungen) sowie der Wasserleitungsbaumaßnahmen mit einem Kostenaufwand von ca. 630.000,00 € -netto- zzgl. Baunebenkosten (Ingenieurleistungen) im Jahr 2013 zu. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2013 bereitzustellen.

Nach Durchführung einer entsprechenden Ausschreibung erteilte der Stadtrat in seiner Sitzung vom 21.03.2013 der Firma Günther-Bau GmbH, Stadtsteinach, den Auftrag für die Teilbaumaßnahme LV 1 (Kanal/WV An der Ölschnitz Teil I) zum Angebotspreis von 291.817,13 € -brutto-. Mit den Arbeiten wollte die Firma Günther-Bau GmbH Mitte Mai 2013 beginnen und rechtzeitig bis zum Beginn der Festspielzeit Ende Juli 2013 fertig sein. Die Anlieger sind mit Schreiben vom 29.04.2013 hiervon verständigt worden.

Vermieter und Hoteliers haben daraufhin mitgeteilt, dass deren Häuser heuer bereits weit vor der Festspielzeit (Jean-Paul Jahr) von Urlaubsgästen überdurchschnittlich gut ausgelastet sind und deshalb mit erheblichen Beeinträchtigungen für die Gäste zu rechnen ist. Auch stehen mögliche Regressansprüche der Urlauber gegenüber dem Vermieter im Raum.

Die Firma Günther-Bau GmbH ist deshalb seitens der Stadt Bad Berneck angewiesen worden, die Durchführung der Baumaßnahme zu verschieben. Baubeginn ist nun Montag, 02.09.2013.

Da die Firma Günther-Bau GmbH für die Maßnahme An der Ölschnitz bereits eine Arbeitskolonne eingeteilt hatte, diese aber durch die zeitliche Verschiebung nicht zum Einsatz kam und auch anderweitig vom Auftragnehmer nicht eingesetzt werden konnte, ist die Maßnahme „Hammerstraße“ als Ersatz in Angriff genommen worden.

Als Kalkulationsgrundlage dienten die aus der Ausschreibung „An der Ölschnitz“ hervorgegangenen Preise des wirtschaftlich günstigsten Bieters Günther-Bau GmbH. Für die Maßnahme „Hammerstraße“ ist mit Kosten von ca. 654.000,00 € -netto- zu rechnen.

Stadtrat Markus Scherm ist der Ansicht, dass diese Vorgehensweise vergaberechtlich nicht zulässig ist nach der VOB. Man sollte sich den fachlichen Beistand der Vergabestelle bei der Regierung von Oberfranken einholen. Deshalb stellt Stadtrat Markus Scherm gemäß § 24 Abs. 3 der Geschäftsordnung den Antrag, den Punkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, um gegebenenfalls einen Lösungsweg darzustellen.

Beschluss

Mit **12 : 0 Stimmen** stimmt der Stadtrat diesem Antrag zu.

3. Kinderkrippenersatzlösung für die Kindertagesstätte „Blumenau“;
Auftragsvergabe für die Anschaffung von Containern
-

Sachstand

Für den erhöhten Bedarf von Kinderkrippenplätzen ist es unumgänglich, Raum dafür zu schaffen. Bis zum Erweiterungsbau am Kindergarten „Kindernest“ bleibt die Möglichkeit einer baulichen Übergangslösung, der Aufstellung dreier miteinander verbundener Wohncontainer.

Dem erforderlichen Bauantrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 28.05.2013 zugestimmt.

Für die Aufstellung auf Mietbasis liegen folgende Angebote vor:

Anbieter	Mtl. Mietkosten in EUR zzgl. MWSt.	Einmalige Kosten in EUR zzgl. MWSt.
Optirent, Morsbach	474,00	3.489,00

Die einmaligen Kosten beinhalten die Transportkosten für Anlieferung und Abholung, die Aufstellung, die Montagekosten und eine Reinigungspauschale. Die Herstellung des erforderlichen Fundaments erfolgt durch den städtischen Bauhof.

Nach Prüfung der Angebote mit der Kirchengemeinde ist festzuhalten, dass das Angebot der Fa. Optirent das preislich und wirtschaftlich Günstigste, auch im Hinblick auf die Substanz der Container, ist.

Beschluss

Der Stadtrat erteilt den Auftrag der Fa. Optirent, Morsbach zur Aufstellung auf Mietbasis von drei miteinander verbundenen Wohncontainern auf dem Grundstück FINr. 804, Gemarkung Bad Berneck der Evang.-Luth. Kirchengemeinde als Übergangslösung, um den erweiterten Bedarf an Kinderkrippenplätzen gerecht zu werden, zum Angebotspreis von monatlich 474,00 € zzgl. MWSt., zuzüglich den einmaligen Kosten.

Entgegen dem Angebot der Firma Optirent sind die Container für eine verkürzte Laufzeit von 18 Monaten zu unveränderten Konditionen, wie im Angebot beschrieben, anzumieten.

13 : 0 Stimmen

4. Bedarfsanerkennung für neue Krippenplätze
-

Sachstand

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 2 vom 12.03.2008 eine Krippengruppe (12 Plätze) in der Kindertagesstätte „Blumenau“ als bedarfsorientiert anerkannt. Die Zahl der Krippenplätze reicht nun nicht mehr aus, es gibt derzeit für das im Herbst beginnende neue Kindergartenjahr einen Bedarf für 22 Krippenplätze. Gemäß Art. 5 Abs. 1 des Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) sollen die Gemeinden im eigenen Wirkungskreis und in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gewährleisten, dass die nach der Bedarfsfeststellung notwendigen Plätze in Kindertageseinrichtungen rechtzeitig zur Verfügung stehen. Dabei entscheiden die Gemeinden, welchen örtlichen Bedarf sie unter Berücksichtigung

der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder für eine kindgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung sowie sonstiger bestehender schulischer Angebote anerkennen (Art. 7 BayKiBiG).

Als Übergangslösung ist deshalb die Aufstellung von Containern am Kindergarten „Blumenau“ in Planung, um 12 neue Krippenplätze für das nächste Kindergartenjahr unterbringen zu können. Langfristig ist ein Anbau am Kindergarten „Kindernest“ vorgesehen.

Als Orientierung für eine örtliche Bedarfsfeststellung kann zunächst die Zahl der in Bad Berneck gemeldeten Kinder nach Geburtsjahrgängen herangezogen werden:

2010	37 Kinder
2011	27 Kinder
2012	28 Kinder
2013	10 Kinder (Stand 06.06.2013).

Zudem gibt 1. Bürgermeister Jürgen Zinnert dem Stadtrat noch eine Aufstellung über den Krippenbedarf für Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Platz an die Hand.

Beschluss

Der Stadtrat erkennt 24 neue Krippenplätze, insgesamt also 36 Plätze, als bedarfsorientiert an.

13 : 0 Stimmen

5. Anbau an den Kindergarten „Kindernest“;
Auftragsvergabe für die Planung
-

Sachstand

Mit Beschluss Nr. 4 vom 13.06.2013 hat der Stadtrat 24 neue Krippenplätze als bedarfsorientiert anerkannt. Zur Unterbringung einer neuen Krippengruppe (12 Plätze) für das Kindergartenjahr 2013/2014 ist als Übergangslösung die Aufstellung von Containern am Kindergarten „Blumenau“ angedacht. Danach ist durch einen Anbau am Kindergarten „Kindernest“ die Unterbringung der vom Stadtrat neu anerkannten Krippenplätze sicher zu stellen.

Der Anbau am Kindergarten „Kindernest“ ist durch ein fachkundiges Architekturbüro zu planen etc. und während der Bauphase zu begleiten. Seitens der Verwaltung wird hierzu das Architekturbüro Anneliese Endrejat-Szathmary, Marktplatz 6, 95234 Sparneck, vorgeschlagen, das zur vollsten Zufriedenheit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Berneck den Anbau für eine Krippengruppe am Kindergarten „Blumenau“ abgewickelt hat.

Stadtrat Markus Scherm weist auf ein mögliches, noch bestehendes Urheberrecht des ehem. Kindergartenplaners am bestehenden Gebäude hin und bittet um entsprechende Klärung.

Beschluss

Vorbehaltlich der Klärung eines eventuell bestehenden Urheberrechtes am bestehenden Kindergartengebäude überträgt der Stadtrat dem Architekturbüro

Anneliese Endrejat-Szathmary, Marktplatz 6, 95234 Sparneck, die Planungs- und sonstigen Leistungen (Ausschreibung, Bauüberwachung etc.) für einen Anbau zur Unterbringung von zwei neuen Krippengruppen am Kindergarten „Kindernest“.

13 : 0 Stimmen

In diesem Zusammenhang regt 2. Bürgermeister Alexander Popp an, dass auch der Stadtentwicklungsausschuss und der Baureferent rechtzeitig in die Vorplanung mit einbezogen werden.

6. Informationen

a) Hochwasserschutz Bad Berneck

1. Bürgermeister Jürgen Zinnert gibt das Schreiben des Bayer. Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit vom Juni 2013 bekannt, wonach der Beteiligensatz für die Stadt Bad Berneck von 50% auf 35% der Kosten vermindert worden ist.

Dem Stadtrat dient dies zur Kenntnis.

b) Bushaltestelle B 2 / Geseeser Weg

Mit E-Mail vom 07.06.2013 informiert das Staatl. Bauamt Bayreuth, dass die Planung für die Querungshilfe im Bereich der Bushaltestelle B 2 / Geseeser Weg zwischenzeitlich abgeschlossen worden ist. Die Straßenbauarbeiten werden derzeit ausgeschrieben, die Kreuzungsvereinbarung wird in nächster Zeit übermittelt.

Der Stadtrat nimmt hiervon und vom überlassenen Lageplan Kenntnis.

Zum Schluss des öffentlichen Teils der Sitzung wird folgender Hinweis gegeben:

Stadtrat Klaus Sowada

Stadtrat Klaus Sowada macht auf vorhandene Mängel an verschiedenen Bordsteinen des Gehsteiges entlang der Carl-Thiesen-Straße (links Richtung Kindergarten) aufmerksam. Er bittet um Überprüfung, ob die Abplatzungen auf einen Materialfehler zurückzuführen oder aber andere Gründe (z.B. Schneepflug) hierfür ursächlich sind.

B) Nichtöffentlicher Teil

Zinnert
Erster Bürgermeister

Seifert
Schriftführer

